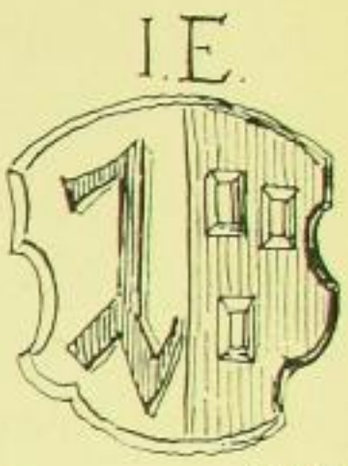
sprüchen begleitet sind. Außerdem findet sich auf diesen Tafeln je die Namen der Stifter der Gemälde. Auf einer Tafel findet sich das nebenstehende Zeichen des Malers, bez.: I E mit Bezug auf Jonas Eiwigk, Maler aus Pirna, der auch 1658 die Kirche zu Schönfeld bei Pillnitz ausmalte.



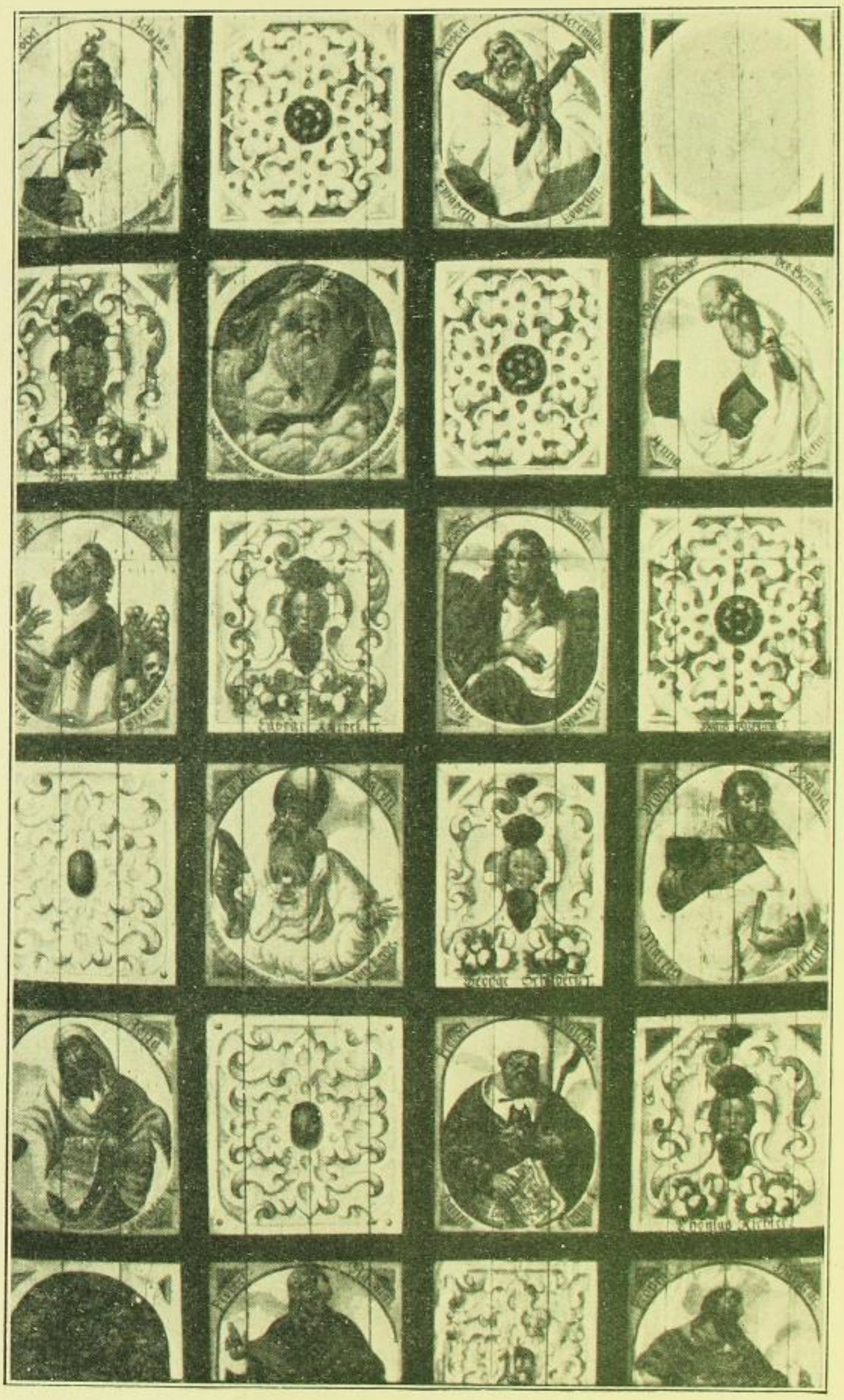


Fig. 603. Taubenheim, Kirche, Teil der Decke des Langhauses.

Von Namen der Stifter sind folgende herauszuheben: Wolff von Ende (dazu das Endesche Wappen). Helena Tugentreich von Ende (mit ihrem Wappen). H. George Metzner, N. P., Gerichts/Vorwalter alhier. He. Matthes Löwel, Verwalter alhier. Anna Barbara von Ende. Ursula von Ende. Adam Heinrich von Ende. Maria Hedwig von Ende. Heinrich Gebhart von Ende. Elias Fröhner, Pfarrer. Elisabeth Fröhnerin. Daniel Wagner, Schulmeister. Steffan Claus, Kirchvater. Steffan Claus, Kirchvater. Nicol Krause, P., Kirchvater. Nicol Krause, P., Kirchvater. Paul Adam, Kirchvater. Paul Adam, Kirchvater.

Es ergibt sich, daß die Gemälde aus Stiftungen der Gemeinde entstanden, daß an der Chorseite zunächst Kirchväter und Pastor, dann oberhalb des Altars der Patron und seine Familie als Stifter auftraten, weiterhin die Beamten und die Einwohner.

Gegenstand der Bemalung sind teils Engel mit Musikinstrumenten und den Leidenswerkzeugen Christi, teils auf der südlichen Seite Propheten, auf der nördlichen Apostel und Evangelisten, je mit ihren Emblemen, mit Büchern und auf sie bezüglichen Bibelversen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden